



Stuttgarter Archivtage 2011

34. Treffen

der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"

Leitthema:

Qualitätssicherung von Elektronischen Patientenakten und digitalen Archiven

Programm

Stand: 18. November 2011

**30. November und 01. Dezember 2011
im Wannersaal des Linden-Museums Stuttgart
Staatliches Museum für Völkerkunde
Hegelplatz 1, D-70174 Stuttgart**

Veranstalter: Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)" der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V.

mit Unterstützung des Klinikums Stuttgart

Ansprechpartner: Volkmar Eder

Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"
Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung E3
Hoppe-Seyler-Strasse 3, D-72076 Tübingen
Tel.: 07071/29 80081, Fax: 07071/29 3947
Mail: volkmar.eder@med.uni-tuebingen.de
Internet: www.gmlds-aku.de

Das 34. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am 30. November und 01. Dezember 2011 im Wannersaal des Linden-Museums Stuttgart (Hegelplatz 1, D-70174 Stuttgart) mit Unterstützung des Klinikums Stuttgart statt. Dieses Treffen dient primär zum Erfahrungsaustausch über neue Methoden, Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen. Nach den Vorträgen ist die Möglichkeit einer ausgiebigen Diskussion gegeben.

Schwerpunkte der Tagung sind u. a. der Stand der Archivierung in Deutschland, die Qualitätssicherung von digitalen Archiven, integrierte Signaturprozesse, IHE-konforme Archivierungssysteme und die Archivierung im Rahmen klinischer Studien. Ferner werden praktische Erfahrungen mit Archivierungslösungen aus mehreren deutschen Krankenhäusern vorgestellt. Außerdem findet eine Präsentation von Komponenten des rechnerunterstützten Informationssystems des Klinikums Stuttgart mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung statt.

Am Mittwochabend wird der erste Tag mit einem Abendessen und gemütlichen Beisammensein im Brauhaus Schönbuch, Bolzstraße 10, 70173 Stuttgart (siehe <http://www.brauhaus-schoenbuch.de>) ausklingen.

Programm

Dienstag, 29. November 2011

19.30 Uhr Cometgether und Networking in zwangloser Atmosphäre in Sophie´s Brauhaus, Marienstraße 28, 70178 Stuttgart (siehe <http://www.sophies-brauhaus.de>)

Mittwoch, 30. November 2011

10.00 Uhr Kaffee / Anmeldung

Vorsitz: Eder, Volkmar (Tübingen)

10.30 Uhr **Eder, Volkmar** (Tübingen, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“): Begrüßung und Einführung

10.45 Uhr **Härdter, Gerhard** (Stuttgart): Das Krankenhausinformationssystem der Zukunft bzw. der Weg zu einer IHE-konformen Daten- und Dokumentenspeicherung im Krankenhaus.

Vorstellung der Ergebnisse der Greifswalder Workshops

Vorsitz: Kuhleemann, Heino (Schliersee)

11.15 Uhr **Fedderson, Evelyn** (Braunschweig): Archivordnung für konventionelle, analoge und digitale Archive im Krankenhaus.

11.45 Uhr **Seidel, Christoph** (Braunschweig); **Eder, Volkmar** (Tübingen): Qualitätssicherung in digitalen Archiven des Gesundheitswesens.

12.15 Uhr **Schmücker, Paul** (Mannheim): Standardisierte Schnittstellen zwischen rechnerunterstützten Dokumentations-, Scan-, Signatur- und Archivsystemen im Gesundheitswesen.

12.45 Uhr Mittagspause

Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

14.00 Uhr **Prof. Dr. Claude Krier** (Klinischer Direktor des Klinikums Stuttgart): Begrüßung durch das Klinikum Stuttgart.

14.15 Uhr **Hirschbolz, Stefan** (Augsburg): Einsatz eines digitalen Archivsystems in einem großen Verlags- und Pressehaus.

14.45 Uhr **Tiani, Martin** (Wien); **März, Harald** (Essen): IHE-konforme elektronische Patientenakten (EPA) und konkrete Umsetzungsprojekte.

15.15 Uhr **Brandner, Ralf** (Walldorf/Baden): Einrichtungsübergreifender Dokumentenaustausch mit IHE auf Basis digitaler Archive.

- 15.45 Uhr **Liebe, Jan David; Hübner, Ursula; Egbert, Nicole** (Osnabrück): Stand der Archivierung in den deutschen Krankenhäusern - Ergebnisse einer Umfrage.
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)
- 16.45 Uhr **Brandner, Antje** (Heidelberg); **Bosk, Jürgen** (Braunschweig); **Seidel, Christoph** (Braunschweig): Effiziente und wirtschaftliche Signaturprozesse im Krankenhaus.
- 17.15 Uhr **Kuhlemann, Heino** (Schliersee): Pragmatische Lösungen für die rechtskonforme elektronische Dokumentation, Kommunikation und Archivierung im Gesundheitswesen.
- 17.45 Uhr **Eder, Volkmar** (Tübingen) : Positionierung des Mikrofilm im Kontext der digitalen Archivierung - Pro und Contra.
- 18.05 Uhr **Podiumsdiskussion:** Können elektronische Archive beweissicher, benutzerfreundlich und bezahlbar gestaltet werden?
- Diskussionsteilnehmer: Eder, Volkmar (Tübingen); Dujat, Carl (Erkelenz); Hårdter, Gerhard (Stuttgart); Kuhlemann, Heino (Schliersee); Seidel, Christoph (Braunschweig)
- Moderation: Schmücker, Paul (Mannheim)
- 19.00 Uhr Ende des Vortragsprogramms des ersten Tages
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung: Gemütliches Beisammensein mit Abendessen im Brauhaus Schönbuch, Bolzstrasse 10, 70173 Stuttgart (siehe <http://www.brauhaus-schoenbuch.de>).

Donnerstag, 01. Dezember 2011

- Vorsitz: Eder, Volkmar (Tübingen)
- 08.30 Uhr Firmenforum
- 09.20 Uhr **Volkmuth, Oliver** (Berlin); **Niehoff, Jan** (Hamburg): Integrierte digitale Signatur in der Anästhesiedokumentation.
- 09.40 Uhr **Berlinghof, Stefan** (Walzbachtal / Karlsruhe): Sicherer Betrieb von Rechenzentren und digitalen Archiven - Planung, Bau, Umzug und Betrieb.
- 10.00 Uhr **Schmelter, Christoph** (Münster): Outsourcing von Archivbeständen als alternative Lösung.
- 10.20 Uhr **Kühbauch, Joachim** (Stuttgart): Telemedizinische Strategie des Klinikums Stuttgart im Rahmen des Teleradiologie-Netzes Baden-Württemberg.
- 10.50 Uhr Kaffeepause
- Vorsitz: Seidel, Christoph (Braunschweig)
- 11.20 Uhr **Rauen, Maria; Dornbusch, Dennis** (Lüneburg): Das digitale Archivierungssystem der Psychiatrischen Klinik Lüneburg - erste praktische Erfahrungen.
- 11.50 Uhr **Overath, Martin** (Frankfurt am Main): Einführung eines in das Klinikuminformationssystem integrierten Dokumentenmanagement- und Archivierungssystems am Universitätsklinikum Frankfurt am Main.
- 12.20 Uhr **Eder, Volkmar** (Tübingen); **Freudigmann, Mathias** (Berlin): GCP-konforme elektronische Archivierung von Patientenunterlagen aus klinischen Studien.
- 12.50 Uhr **Eder, Volkmar** (Tübingen): Abschlussdiskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause
- Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Grünbach/Vogtland)
- 14.00 Uhr **Bäuerlein, Matthias** (Stuttgart); **Hårdter, Gerhard** (Stuttgart); **Haas, Axel** (Essen): Das digitale Archivkonzept des Klinikums Stuttgart unter Berücksichtigung der Datenschutzanforderungen.

14.30 Uhr **Härdter, Gerhard; Kühbauch, Joachim; Massier, Phillip** (Stuttgart): Präsentation von Komponenten des rechnerunterstützten Klinikuminformationssystems mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung.

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Stuttgart ist die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg und zählt über 590.000 Einwohner, verteilt auf 23 Stadtbezirke. Stuttgart, eine charmante Großstadt, bietet historische und moderne Architektur, eine lebendige Kunst- und Kulturszene, internationale sportliche Events, große Feste und Märkte sowie zahlreiche weitere Erlebnisangebote.

Das Klinikum Stuttgart umfasst die vier städtischen Krankenhäuser Bürgerhospital, Katharinenhospital, Krankenhaus Bad Cannstatt mit Frauenklinik und Olgahospital. Seit 01. Juli 1999 sind diese Krankenhäuser zum Klinikum Stuttgart zusammengeschlossen. Träger des wirtschaftlich selbständigen Eigenbetriebs ist die Landeshauptstadt Stuttgart. Das Klinikum Stuttgart ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen mit direktem Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden in der Diagnostik und Therapie. Es ist das einzige kommunale Krankenhaus der Maximalversorgung in Baden-Württemberg.

Im Klinikum Stuttgart werden jährlich etwa 84.000 Patienten stationär behandelt. Hinzu kommen jährlich etwa 420.000 ambulante Patienten. Für höchste Qualität in Medizin und Pflege setzen sich zirka 6.800 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit ein. Die vier Häuser des Klinikums verfügen über rund 2.100 Planbetten einschließlich tagesklinischer Behandlungsplätze.

Das Klinikum Stuttgart gehört zu den größten und leistungsfähigsten Krankenhäusern in Deutschland: Über 50 Kliniken und Institute ermöglichen eine hohe Spezialisierung und ein umfassendes Leistungsspektrum in nahezu allen medizinischen Fachdisziplinen. In den medizinischen Zentren des Klinikums arbeiten renommierte Spezialisten fachübergreifend Hand in Hand. Von der Pränataldiagnostik und intensivmedizinischen Versorgung Frühgeborener, über alle Spezialdisziplinen der Kinder- und Erwachsenenmedizin bis zu den besonderen Erkrankungen des Alters decken die Fachärzte des Klinikums Stuttgart das gesamte Spektrum moderner Hochleistungsmedizin ab.

Das Servicecenter IT des Klinikums Stuttgart betreut die Informationstechnik, Telekommunikation und Medizintechnik mit z. Zt. rd. 67 Mitarbeitern in 5 Fachbereichen. SAP R/3 mit dem Klinischen Arbeitsplatzsystem i.s.h.med, das Bildarchivierungs- und Bildkommunikationssystem AGFA IMPAX EE, das digitale Archivsystem HYDMEDIA und der Kommunikationsserver Intersystems Ensemble bilden das zentrale Klinikuminformationssystem über alle Häuser hinweg. Daneben werden mehr als 160 fachspezifische IT-Verfahren in den einzelnen Kliniken und Leistungsstellen eingesetzt. Mit TIANI Spirit wird derzeit eine fallübergreifende Patientenakte nach IHE-Standard aufgebaut.

Tagungsgebühr: 150,00 € Vollpauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen exklusive Abendveranstaltung
100,00 € Tagespauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen exklusive Abendveranstaltung
30,00 € Abendveranstaltung
frei für Teilnehmer aus dem Klinikum Stuttgart sowie Referenten, Moderatoren und Organisatoren. Der zur kostenlosen Online-Anmeldung benötigte Aktionscode kann bei Frau Klopitzke (Tel.: 07071/2983950) oder per Mail an info@gmds-aku.de erfragt werden.

In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Pausenbewirtungen und die Mittagsverpflegungen enthalten. Für die Abendveranstaltung und das gemeinsame Abendessen sind zusätzlich 30,00 € zu entrichten.

Die Mitwirkung der zahlreichen erfahrenen Referenten erfolgt kostenlos. Der Veranstalter dankt hierfür allen Referenten. Dank gilt insbesondere Herrn Gerhard Härdter und den Mitarbeitern aus dem Klinikum Stuttgart für die organisatorische Unterstützung der Tagung sowie die Präsentation des Informationssystems des Klinikums Stuttgart.

Anreise

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Das Linden-Museum befindet sich etwa 10 Gehminuten vom Stuttgarter Hauptbahnhof entfernt. Vom Hauptbahnhof aus halten die Buslinien 40 (Richtung Vogelsang) und 42 (Richtung Schreiberstraße) direkt am Linden-Museum (Haltestelle Hegelplatz/Linden-Museum). Fahrplaninformationen finden Sie unter http://www2.vvs.de/vvs/navi_efa/index.html.

mit dem Auto: Orientieren Sie sich zunächst am Stuttgarter Hauptbahnhof. Von da ab folgen Sie den Hinweisschildern zum Katharinenhospital, das sich auf der rechten Seite der Kriegsbergstraße befindet. Die Kriegsbergstraße mündet nach wenigen hundert Metern im Hegelplatz, an dem das Linden-Museum liegt.

Parkmöglichkeiten: Das Linden-Museum verfügt über keinen eigenen Parkplatz. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Tiefgaragen des Katharinenhospitals und der Liederhalle.

Hotel / Übernachtung

Zu den Stuttgarter Archivtagen haben wir keine Übernachtungsmöglichkeiten gebucht. Wir verweisen auf die diversen Hotelbuchungsdienste, welche das Internet kostenlos zur Verfügung stellt:

- HRS - Hotel-Reservation-Service
- Hotel.de
- Booking.com - Online Hotel Reservierungen
- Stuttgart Tourist - Hotels, Übernachtungen, (siehe www.stuttgart-tourist.de)

Erfahrungen zeigen, dass Hotelzimmer - im Vergleich zu einem exklusiven Buchungsservice - teilweise deutlich günstiger direkt oder über die o. g. Dienste gebucht werden können. Die sehr professionell gestalteten Dienste bieten zudem zahlreiche Informationen (Entfernungsangabe, Ausstattung, Bilder etc.) und somit die optimale Grundlage, das für Sie passende Hotel zu finden.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen wird um eine baldige Anmeldung gebeten, spätestens jedoch bis zum 28. November 2011. Die Anmeldung sollte möglichst online über die Homepage der Arbeitsgruppe (siehe www.gmds-aku.de) erfolgen. Die Anmelde- und Rechnungsabwicklung übernimmt der Dienstleister amianto. Eine Anmeldebestätigung erfolgt per eMail.

Um eine Weitergabe dieses Programms an interessierte Mitarbeiter, Kollegen und Bekannte wird gebeten.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Arbeitsgruppe gerne zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“ veröffentlicht Neuigkeiten, Empfehlungen, Produktübersichten, Veranstaltungen, Literatur, Veröffentlichungen etc. zu den Themen „Elektronische Patientenakten und Digitale Archive“ auf den WWW-Seiten der GMDS e. V. unter www.gmds.de, dort „Fachbereiche“, dann „Medizinische Informatik“, „Arbeitsgruppen“.